

Oftringen, Mai 2023

Liebe Freunde, Bekannte und Gönner

GV des Partnervereins AEJT vom 30. Mai 2023

An der GV des Vereins AEJT vom 30. Mai 2023 konnte sich AOCM vorstellen und es wurde eine Kooperation der beiden Vereine mit einem Herz für Kinder in Not in Madagaskar beschlossen. Von Seiten AOCM wurde Marc Stadtmann in den Vorstand von AEJT gewählt.



Der frisch gewählte Vorstand, von AEJT, von links nach rechts:
Stephan Meier (operativer Leiter), Silvia Kaiser (Kassierin), Marco Kaiser, Marc Stadtmann, Franz Knecht (Präsident)

Um euch einen ersten Eindruck von AEJT zu vermitteln, haben wir dem operativen Leiter von AEJT Stephan Meier einige Fragen gestellt.

Interview mit Stephan Meier operativer Leiter von AEJT

Stephan, was hat dich dazu inspiriert, dich mit einem Hilfswerk in Madagaskar zu engagieren?

Das Engagement der Frauen, die den ärmsten Kindern von Antananarivo, Strassenkindern, Analphabeten helfen, fand ich grossartig. Die Frauen haben diesen Kindern freiwillig geholfen, ohne Entschädigung. Das Konzept, dass die Kinder eine Tagesstruktur erhalten, eingeschult werden und zu essen kriegen und danach die offiziellen Schulen besuchen, fand ich richtig. Am Anfang unserer Zusammenarbeit konnte ich helfen, dass die Kinder Mahlzeiten erhielten, wie das heute noch ein Hauptpunkt unserer Tätigkeit ist (dies war möglich auf Grund meiner damaligen Tätigkeit in Madagaskar beim Welternährungsprogramm der UNO).



Welche konkreten Projekte betreibt AEJT in Madagaskar?

1. Alle Kinder besuchen die offiziellen Schulen, die Schulgelder werden von AEJT bezahlt
2. Alle Kinder erhalten derzeit drei Mahlzeiten pro Woche
3. **Nahrung – Gesundheit – Bildung** sind unsere Ziele, die immer gelten
4. Eine grosse Herausforderung ist in naher Zukunft, den Jugendlichen zu helfen, dass sie einen Beruf erlernen können
5. Das Fussballtraining wird im Juli wieder durchgeführt. Gleichzeitig startet ein neues Projekt, «Nähen, Schneider» mit etwa 15 Mädchen
6. Der Bau eines neuen Zentrums und die Beschaffung der Mittel wird die wichtigste Tätigkeit dieses Jahres sein



Kannst du von einer besonderen Begegnung oder Geschichte berichten, die dich während deiner Arbeit in Madagaskar besonders berührt hat?

Da gibt es viele Geschichten. Das Kinderzentrum ist nicht nur für die Kinder da: Fast jede Woche kommt eine Mutter ins Zentrum mit einem Problem. Adriana, die Leiterin nimmt sich immer die Zeit, die Frauen anzuhören, sie ist für sie da! Bei meinem letzten Aufenthalt (Februar bis April 2023) haben wir wiederum ein VAD gemacht. Das heisst «visite à domicile», Besuch bei einem oder mehreren Kindern. Diesmal war es bei Prisca und ihrer Schwester Nantenaina. Wir hatten 40 Minuten (!) Weg und sind zügig marschiert. Deren Zuhause hat mich tief beeindruckt. Wie ist es möglich, dass die Mädchen im Zentrum immer sauber und fröhlich erscheinen – mit dieser prekären Wohnsituation?

Welches ist der grösste Erfolg, den dein Hilfswerk bisher in Madagaskar erzielt hat?

54 Kinder in der Primarschule

20 Kinder in der Sekundarschule

2 Jugendliche in der Mittelschule

Alle AEJT Kinder und Jugendliche wissen sich anständig zu benehmen und sind sauber gekleidet. Mit dem vorläufigen Abschluss der Sexualerziehung (45 Jugendliche) haben wir weitere Frühschwangerschaften verhindert. Das Bild eines Strassenkindes ist weit weg.

Welche Herausforderungen hast du als Leiter eines kleinen Hilfswerks in Madagaskar zu bewältigen?

Fonctionnement du Centre – Die Mittel müssen jedes Jahr in unserem Verein eintreffen (Fund Raising). Am Ort, im Kinderzentrum braucht es das richtige Personal und auch die dauernde Kontrolle.

Was ist für die Zukunft von AEJT geplant?

Unsere Philosophie soll weitergeführt werden. Hohe Priorität wird die Berufsbildung haben. Ein neues Kinderzentrum soll es auch die Möglichkeit geben, selber finanzielle Mittel zu generieren.